

Wiesbadener

Tagblatt.

No. 24.

Samstag den 28. Januar

1860.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. Februar l. J. Mittags 3 Uhr lassen Heinrich Reinhard Weil Wittwe Johannette geb. Schütz und Heinrich Weil von Wiesbaden ein in der Steingasse zw. Engelhardt Müller Wittve und Michael Rennewang belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst einstöckigem Anbau, zweistöckiger Scheuer und Hofraum, sowie 10 in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Stad. No. Lgrb. No. Mg. Rth. Sch. Gl.

9132 — — 1 20 — Garten bei dem Haus in der Steingasse zw. Engelh. Müller Wittve u. Michael Rennewang;

9162 7155 — 26 46 2 Wiese in der Dambach zw. Joh. Fritz und Rathscassirer Maurer Wittve;

3292a 6642a — 20 59 2 Acker ober dem Heiligenborn zw. Heintr. Reinh. Weil und Friedrich Müller, 11 fr. 1 hl. Zehntannuität;

2008 2711 — 57 58 2 Acker auf dem Leberberg zw. den Aufstößern zu beiden Seiten, 31 fr. 3 hl. Zehntannuität;

4048 2415 — 44 60 3 Acker im kleinen Hainer zw. Joh. Heintr. Burk und Wils. Horn, 10 fr. Zehntannuität;

4061 2416 1 34 13 3 Acker im kleinen Hainer zw. Wils. Horn und Hein. Schaake Erben, 29 fr. 3 hl. Zehntannuität;

9211 4286 — 36 60 3 Acker auf den Rößern zw. Joh. Heintr. Burk und Georg Weiß Wittve, 8 fr. 1 hl. Zehntannuität;

9213 4286 — 36 60 3 Acker auf den Rößern zw. Georg Weiß Wittve und Christian Freund, 8 fr. 1 hl. Zehntannuität;

9214 4284 — 50 32 3 Acker auf den Rößern zw. Joh. Heintr. Burk, H. Domäne u. Martin Földner, 11 fr. Zehntannuität; und

5052 2759a — 69 51 3 Acker auf dem Leberberg zw. Heintr. Reinh. Weil und Wilhelm Herrmann, 15 fr. 2 hl. Zehntannuität

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 25. Januar 1860.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

238

Bekanntmachung.

Montag den 27. l. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Philipp Seulberger 2r zu Biersfeld, als Curator über Johann Friedrich Kaiser 1r daselbst, eine

in basiger Gemarkung gelegene Wiese im Distrikt Dorloch zwischen dem Weg und Conrad Ripp, 8 Ruthen und 51 Schuh haltend, in dem Rathshaus daselbst freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 26. Januar 1860.

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

238

Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. Februar l. J. Morgens 10 Uhr lassen die Erben der Christoph Bügers Eheleute zu Dörsheim ihr in der Mühlgasse daselbst zwischen Jacob Körpen und Philipp Conrad Wagner belegenes einstöckiges Wohnhaus nebst Stall, Hofraum und Garten in dem Rathshaus daselbst zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 23. Januar 1860.

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

238

Bekanntmachung.

Mittwoch des 29. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die zu der in dem Herzogthum Nassau befindlichen Concursmasse des Charles Stokes zu Paris gehörigen Immobilien, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhause, einstöckigem Hinterbaue, einstöckiger Holzremise und Hofraume mit einem Gesamtflächengehalte von 1 Morgen 4 Ruthen und 93 Schuh, belegen in der Rheinstraße neben dem Tannus-Eisenbahnhofe, in dem Rathhause dahier öffentlich versteigert.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß die Gebäude und Hofraum zu 60,000 fl. feldgerichtlich taxirt sind, die justizamtliche Genehmigung zu erteilen ist, wenn das Gebot $\frac{1}{4}$ der angegebenen Taxe erreicht, und Nachgebote nicht zulässig sind.

Wiesbaden, den 24. Januar 1860.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

238

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Pösthalter Christian Schlichters Erben in ihrem Gasthaus zum Adler dahier verschiedene denselben überflüssig gewordene Mobilien, worunter namentlich Tische, Stühle, Sessel, Sophas, Schränke, einige Schreibpulte, Kommoden, Bilder und Spiegelrahmen, eine große Auswahl Hängelampen und Wandleuchten, Fenster und Thüren, sowie Fenster- und Thurbekleidungen, einige Delgemälde, ein Billard und allerlei sonstige Haus- und Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Die Versteigerung findet im großen Saale des Gasthauses zum Adler statt und ist der Eingang dazu durch den Hof und Garten.

Wiesbaden, den 19. Januar 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

579

Bekanntmachung.

Frau Johann Frisch dahier läßt Montag den 13. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, das ihrem minderjährigen Sohne erster Ehe Philipp Hess zustehende zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäude und Hofraum, in der unteren Webergasse dahier zwischen Commerzienrath Marcus Berle und Spenglermeister Christian Schreiner belegen, mit obervormundschaftlichem Consense zum zweitenmale im hiesigen Rathhause versteigern.

Das Haus, in welchem früher eine Bäckerei und seither eine sehr frequente Metzgerei betrieben worden ist, befindet sich in der besten Verkehrslage hiesiger Stadt.

Wiesbaden, 12. Januar 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

427

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen die Herren Gebrüder Götz dahier und zu Eltville, sowie Herr Jacob Bertram zu Ems die nachbeschriebenen Grundstücke auf mehrere Jahre in hiesigem Rathhause verpachten:

- | | Stad. No. | Ng. | Rth. | Sch. | |
|-----|--------------------------|-----|------|-------|--|
| 1) | 3176 | — | 93 | 44 | Acker vor der Gerstengewann zw. Heinrich Birk und Friedrich Cron, mit Korn besamt; |
| 2) | 3177 | — | 75 | 25 | Acker ober den 2 Börn zw. Albrecht Götz und Posth. Schlichter Wittwe, mit Weizen besamt; |
| 3) | 3181 | 1 | 82 | 94 | Acker in der Schiersteinerlache zw. Herzoglicher Domäne und Anton Köll, mit ewigem Klee bestellt; |
| 4) | 3158 | — | 93 | 95 | Acker an der 2ten Remise zw. Michael Schmidt u. Jacob Wintermeyer, mit Weizen besamt; |
| 5) | 3159 | — | 92 | 55 | Acker ober dem krummen Weg zw. Geschwister Junior und Carl Trapp, mit Korn besamt; |
| 6) | 3157 | — | 75 | 25 | Acker ober den 2 Börn zw. Carl Götz und Wilh. Schlidt, mit Weizen besamt; |
| 7) | 3160/3167 | — | 87 | 65 | Acker auf dem großen Hainer zw. Johanna Faber und Reinh. Faust, mit Weizen besamt; |
| 8) | 3161 | 1 | 53 | 71 | Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. Hauptmann Quint und Johann Schmidt, mit ewigem Klee bestellt; |
| 9) | 3162 | — | 46 | 17 | Acker beim oberen Hollerborn zw. Heinrich Seib und Heinrich Thon; |
| 10) | 3166 | 1 | 43 | 69 | Acker durch den Schiersteinerweg zw. Domäne und Hermann Theodor Hofens; |
| 11) | 3309 | — | 93 | 88 | Acker stößt auf den Castelerweg zw. Friedrich Wilh. Cron u. Rathscassirer Maurer Wittwe; |
| 12) | 3310/3311 | — | 36 | 63/24 | Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Adam Contradi Wittwe, mit ewigem Klee bestellt; |
| 13) | 3308 | — | 67 | 83 | Baumstück auf den Rödern zw. H. v. Malapert und Wilhelm Ries; |
| 14) | 398a/3146/393a/400a/406a | 2 | 7 | 8 | Acker links des Dogheimerwegs zw. dem Walluferweg und Michael Füssinger. |

Wiesbaden, den 20. Januar 1860.
646

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungsamts werden Dienstag den 7ten Februar 1860 Nachmittags 3 Uhr auf hies. Rathhause mehrere Kommoden, Schränke, Spiegel, Uhren wegen rückständigen 3ten Steuerbimpels meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 26. Januar 1860.
803

Diehler,
Finanzerecutant.

N o t i z e n.

Heute Samstag den 28. Januar, Vormittags 11 Uhr, Versteigerung einer Partie Auspußholz von den Alleebäumen in der Wilhelmstraße dahier. (S. Tagbl. 23.)

Cäcilien-Verein.

Freitag den 3. Februar 1860:

Zweites Vereinsconcert im grossen Saale des Adlers.

Die Jahreszeiten, Oratorium von Jos. Haydn.



Heute Abend beim Gambrinus.

804

Messe. Birreche.

Eine geborene Engländerin wünscht einige Stunden von 8 bis 12 Uhr Morgens **Unterricht in der englischen Sprache** zu geben. Näh. in der Exped. d. Bl. 89

Gummischuhe werden reparirt bei 805
Schuhmacher **H. Roth**, Heidenberg No. 17.

Eine neue Sendung **Schreinerwerkzeuge**, als: Hobel, Winkel &c. ist angekommen und empfiehlt billigt **J. Kimmel**, 714
Langgasse No. 44.

The

in **sämmtlichen Sorten**

der Handlung **Chinesischer und Ostindischer Waaren** von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

430

untere Webergasse No. 49.

Geschäftsempfehlung.

Meinen hiesigen verehrten Kunden und einem hochgeehrten Publikum die Anzeige, daß ich mich nun als **Maurermeister** hier etablirt habe. Mein Bestreben wird das sein, Neubauten, Reparatur und Feuerungsanlagen billigst zur größten Zufriedenheit auszuführen.

Bestellungen beliebe man Steingasse No. 15 zu machen.

Wiesbaden, den 27. Januar 1860.

806

Fab. Wilh. Morasch,
vormals in Rambach.

Aufforderung.

Der Eigenthümer der Wohnung in der oberen Luisenstrasse, welche schon mehrere Mal unter No. 610 im Tagblatt inserirt wurde, wird gebeten, sich in der Expedition zu melden, da ihn Nachfragende nicht finden können. 807

Wilhelm Höhl ist seit heute aus meinen Diensten entlassen.

Wiesbaden, den 27. Januar 1860.

F. C. Willms. 808

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß sich meine Wohnung jetzt **Seidenberg No. 48** befindet.

Katharine Klein, geb. **Almenröder**,
Kleidermacherin. 742

Für Schlosser.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Verfertigen von **Drücker, Sülßen, Ruder, Knöpfe** etc. unter Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung. Auch wird bei mir altes **Messing** gekauft.

H. Schweitzer, Gürtler und Broncearbeiter,
Ellenbogengasse No. 7.

671

Maskenanzüge und Domino

sind zu haben **Metzgergasse No. 4.**

809

Metzgermesser von ausgezeichnete Güte empfiehlt billigst
J. Kimmel, Langgasse No. 44.

670

Alle Größen von **Spiegeln** mit und ohne Rahmen sind billig zu haben.
Wilhelm Bauer, Louisenstraße No. 29.

810

Preusselbeeren, sowie Mostsens

empfehlen **Louis Frensch**, Conditior,
Eck der Kirchgasse und des Michaelsberg.

811

Brust-Bonbons aller Art.

Als ächte **Ackermann'sche Caramellen, Rettig, Cibisch, Malz-**
und **Isländisch Moos-Bonbons** à $\frac{1}{4}$ Pfund 18 fr., **Gummifugeln**
von **Mani-beeren** und **Süßholzwass** (Pâte de ju-jube, de Reglisse,
Altheae Pasta, Pâte Pectorale von **George & Dogénètais**, Apotheker in
Paris) à Schachtel 18—36 fr., letztere 42 fr. — **Magenpastillen** von
Rippoldsau nach Wischny, à 28 fr. empfiehlt

H. Wenz, Conditior, Sonnenbergerthor. 812

Ganz frische Schellfische

per Pfund 12 fr. bei

Hoh. Philippi
am Uhrthurm.

813

Melis, fein secunda, (in ganzen Broden) à 18 fr. per Pfund,

ditto prima, " " " " " " " " " " " "

ditto Raffinade, " " " " " " " " " " " "

717

bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

Prima **Melis**

per Pfund 19 fr.

Secunda dito.

18 fr.

im Gut

bei **Hoh. Philippi** am Uhrthurm.

813

Ein **Mitleser** zum **Frankfurter Journal** wird gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 723

Die zur Wassermühle gehörige Mahlmühle von zwei Gängen mit neuem Wasserrad beabsichtige ich mit dabei gelegenem Stallgebäude, Wiesen und 9 Morgen Ackerland zu verpachten. Näheres bei Wilh. Rücker. 625

Bei Friedrich Gütler, Römerberg No. 38, ist **Safer- und Gerstenstroh** per Gebund 7 fr. zu haben. 748



Rhein - Dampfschiffahrt

Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom **11. Januar.**

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.
 „ „ „ **Coblenz** 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.
 „ „ „ **Mannheim** 1 Uhr Nachmittags.

Die Verbindung zwischen **Wiesbaden** und **Biebrich** wird durch Chaisen unterhalten und zwar von **Wiesbaden** 6 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft

G. F. W. Käsebier, Langgasse No. 12.

Biebrich, den 10. Januar 1860.

Der Agent:

G. Brenner.



Bei Lohnkutscher **Menges** steht ein 5 Jahr altes, stolzes, erhabenes **Race-Pferd**, trüchtig, gedeckt den 6. Mai 1859 von dem berühmten Hengste Landlord, um den Preis von 50 Louisdor zu verkaufen. 814

Oberwebergasse No. 26 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 768

Heidenberg 33 sind zweithürige **Kleiderschränke** zu verkaufen. 815

Kl. Schwalbacherstraße No. 2 ist ein vierrädiges **Kastenwägelchen** mit eisernen Achsen zu verkaufen. 816

Ein **Klavier** und eine **Zither** sind **Oberwebergasse** No. 36 im 2ten Stock zu verkaufen. 817

Zu verkaufen eine **Sobelbank**, die Platte von Apfelbaumholz, und es kann auch eine gebrauchte abgegeben werden bei

818 **Schreiner Büches** in **Sonnenberg**.

Zu verkaufen

eine ganz in der Nähe von **Wiesbaden** befindliche **Mahlmühle** mit schönen Oekonomiegebäuden und Garten. Auf Verlangen kann Feldgut dazu gegeben werden. Zu erfragen **Kirchgasse** No. 23 in **Wiesbaden**. 819

Auf meinem Zimmerplatz an der **Erbenheimer Chaussee** sind **Zimmer- späne** zu haben. **Ph. Sealberger**. 820

Leise Anfrage!

Wilhelm host de ach den Brief friet? 821

Unter der Latern meine Herrn hab' ich ihn eingerieben. 822 Mit gesehe und waas doch.

Biebrich. An bischen zu spät. Schorsch die Wids war billig. 822 Aner dersch waas.

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
in Wiesbaden, Langgasse No. 34, ist zu haben:

Die Kartoffelküche,

Enthaltend:

verschiedene der schmackhaftesten Kartoffelsuppen, Pasteten, Knödel, Krapsen, Kartoffelknudeln, Kartoffelbrei, Omeletten, Aufläufe, Pudding, Strudel, verschiedene Gemüse von Kartoffeln, Würste, Hefenbäckerel, Kartoffelcoteletten, verschiedene Schmalzbäckerel von Kartoffeln, Torten, kleine Bäckerel, Kuchen, Salate; verschiedene wohlfeile Gerichte, Kartoffelsaucen u.

Von **Karoline Kümicher,**

Verfasserin des Constanzer Kochbuchs, der bürgerlichen Küche und des eleganten und bürgerlichen Theetisches.

Fünfte Auflage. — **Preis 24 Fr.**

Eine junge deutsche Dame, welche die englische Sprache gründlich versteht, wünscht in dieser oder der deutschen Sprache Unterricht zu erteilen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 823

Es ist am verflossenen Samstag im Kölnischen Hof ein neuer grün-seidner **Regenschirm** vertauscht worden. Derjenige, der ihn hat, wird nochmals ersucht denselben in der Nerostraße No. 18 umzutauschen, sonst ist man genöthigt seinen Namen zu veröffentlichen. 824

Verloren.

Es wurde ein **Cigarren-Etui** verloren. Der Finder erhält keine Belohnung Schachtstraße No. 36. 825

Vorige Woche wurde ein blau-seidener **En-tous-cas** mit schwarzem Stiel verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Sonnenberger Chaussee No. 5 abzugeben. 826

Durch die Webergasse und Wilhelmstraße ist ein schwarzes **Kinder-neschen** verloren worden. Abzugeben gegen eine Belohnung Friedrichstraße No. 26. 827

1000 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum 1. März bereit bei **Wilhelm Habel.** 777

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht, wird zu einer Herrschaft aufs Land gesucht. Näheres Exped. 732

Ein Mädchen, das schön Weißzeug nähen kann, findet eine dauernde Stelle. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 780

Ein anständiges Frauenzimmer, welches französisch spricht und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungfer oder Bonne und kann gleich eintreten. Näh. Schulgasse No. 6 eine Stiege hoch. 632

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht. Näheres Wilhelmstraße No. 10 im 2ten Stod. 828

Ein ordentliches Mädchen, das jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres in der Exped. 829

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches schon in mehreren Gasthäusern war, sucht eine Stelle sogleich oder auf den 1. März. Näheres Exped. 830

Ein Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, nähen, waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Heidenberg No. 26 im 2ten Stod. 831

Ein Mädchen aus guter Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht in Bälde bei einer guten Herrschaft eine Stelle, entweder in Zimmer oder auch zu Kindern. Gute Zeugnisse können vorgezeigt werden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 832

Ein Diener, der französisch spricht und mehrere Jahre mit hohen Herrschaften auf Reisen war, sowie auf Landgütern und in Städten conditionirt hat, sucht eine ähnliche Stelle. Man bittet, das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfragen. 833

Gesucht

wird auf den 6. März ein Bursche, der zugleich in Haus- und Gartenarbeit und besonders im Weinbergbau gut erfahren ist. Wo, sagt die Exped. 834

Es wird auf den 1. April ein Kutscher gesucht, der zugleich in Haus- und Gartenarbeit erfahren ist. Wo, sagt die Exped. 634

Ein Junge kann in die Lehre treten bei

Schuhmacher H. Roth, Heidenberg. 835

Ein ordentlicher Junge kann bei Schreinermeister H. Heiland in die Lehre treten. 782

Saalgasse 15, drei Stiegen hoch, wird ein Schuhmacherlehrling gesucht. 781

Zwei Leute können Schlafstellen erhalten bei H. Roth, Heidenberg 17. 835

Geisbergweg No. 10 ist ein Zimmer billig zu vermieten. 759

Geisbergweg 14 ist eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 836

Langgasse No. 38 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 415

Marktstraße No. 42 eine Stiege hoch ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 313

Michelberg No. 4 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 698

Schillerplatz No. 1 ist der dritte Stock aus 6 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 577

Verlängerte Kirchgasse No. 15, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör vom 1. April anderweit zu vermieten. Näheres daselbst unten. 603

In meinem Hause Eck der Lang- und Webergasse ist die Bel-Etage zu vermieten. A. Schmidt. 604

Todes-Anzeige.

Hente Morgen 5 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden der Herzogl. Major **Wilhelm Chelius.**

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr vom Sterbeshause, Rheinstraße No. 6, aus statt

Wiesbaden, den 27. Januar 1860.

837 Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Theater.

Hente Samstag: Geistige Liebe. Lustspiel in 3 Akten von Ledeter. Hierauf: Balle

Gold-Course. Frankfurt, 27. Januar.

Pistolen	9 fl. 33-32 1/2 st.	Pistolen Preuß.	9 fl. 56 1/2 - 55 1/2 fl.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 86 1/2 - 85 1/2 "	Dufaten	5 " 29-28 "
20 Fred. Stücke	9 " 17-16 "	Engl. Sovereigns	11 " 38-34 "

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 24) 28. Januar 1860.

Museum der Alterthümer.

Nächsten Montag den 30. d. M. Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Rossel über den Verfall der antiken Kunst, insbesondere über das römische und altchristliche Mosaik.

Nichtmitglieder des Vereins können eingeführt werden.

421

Wiesbaden, 26. Januar 1860.

Der Vorstand.

Einladung.

Zur Feier des Stiftungsfestes des

Gesangvereins Concordia

findet Sonntag den 29. Januar 1860, um 4 Uhr anfangend, auf der Dietenmühle eine gesellige Unterhaltung statt.

Dieselbe besteht aus einem Concert mit darauffolgendem

Tanzkränzchen.

Eintrittskarten à 42 fr. für Nichtmitglieder sind zu haben bei Hrn. C. Zimmer, Nerostraße, und Abends an der Casse.

793



435

Morgen Sonntag:

Musikalische Unterhaltung

in meinem Saale. Entrée wie gewöhnlich. Anfang 6 1/2 Uhr.

794

H. Engel.

Sonntag Harmonie

im Erbprinzen von Nassau.

Anfang 5 Uhr. — Entrée für Herrn 6 fr. Damen frei.

795

Berliner Pfannenkuchen

empfiehlt

H. Wenz.

377

Gärten zu bearbeiten, sowie Bäume auszapfen im Felde, übernimmt
J. G. Hofmeyer, Gärtner, Armenruhstraße No. 220 in Diebrich.
 Bestellungen von Wiesbaden beliebe man bei Herrn Hoffornmacher
Eichhorn, Langgasse No. 47, zu machen. 796



712

Maskenball

im Cölnischen Hof,
Samstag, 4. Februar, Abends 7 Uhr.

Liste in Circulation.

Billets in meiner Wohnung:

Herren 1 fl. Damen 30 kr.

W. Block.

Flora!

Dienstag den 31. Januar punkt 8. Uhr

General-Appell

von sämtlichen Truppen aller Waffengattungen.

Gilt heran, ihr, tapfern Schaaren,
 Dort, wo Wiß und Eintracht weilt,
 Schallen werden die Fanfaren,
 Wenn ihr muthig hingeeilt.

797

Der Hauptmann
Othello.

Aide de Camp des Prinzen
 Witzelnigkeit und Narrheit.



Masken- kleider

nach neuestem Geschmack u.
 elegant gearbeitet sind in
 schöner Auswahl billig zu
 vermieten Goldgasse No. 2,
 Hinterhaus. 798



Schöne Maskengarderobe für Damen ist zu vermieten, Röderstraße
 No. 28 im Seitenbau eine Treppe hoch. 713

Für Maskenanzüge empfehle ich eine schöne Auswahl in Gold-
 und Silberbesatz. **Eduard Kalb**, Posamentier,
 Langgasse No. 15. 747

Bayrischer Hof.

Morgen Sonntag Nachmittag Eröffnung des neu-
einggerichteten Lokals, links.

Restoration, reine und preiswürdige Weine,
vorzügliches Kitzinger Bier in Flaschen empfiehlt
G. Reinemer.

799

Berliner Pfannkuchen

nebst Zwetschen-, Kirschen-, Mirabellen- und Apri-
kosenkuchen von Hefen, sowie von süßem Teig empfiehlt

800

Louis Frensch, Conditor,
Eck der Kirchgasse und des Michelsbergs.

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfehlst sein (vormals **Carl Bergmann'sches**) Lager in schwarzem
und grünem

Thee.

820

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl
ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

Ausgezeichnet schöne und saftige **Messina-Orangen** per Stück 6 fr.
801 bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Täglich gekochten, rohen und **Gothaer Blaseschinken**, **Gothaer**
Servelatwürste, per Pfund 48 fr., ausgezeichnete **Zungenwurst**,
40 fr., geräucherten **Fleischwagen**, 28 fr., Hausmacher geräucherte
Leber- und **Blutwurst**, 24 fr. per Pfund u. s. w. empfiehlt

802

W. Filbach, Metzgergasse No. 25.

Schmelzbutter von vorzüglicher Güte à 32 fr. per Pfund, in ganzen
Kübeln (25—50 Pfund) billiger, empfiehlt

61

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Frische Mohn- und Leinkuchen

766

zu haben bei **G. Bogler**, Marktplatz No. 10.

Corsetten

mit und ohne Mechanik in grau und weiß
sind wieder in allen Größen und zu den
seitherigen billigen Preisen vorrätig. Ferner verkaufe ich von jetzt an
alle **Winterartikel**, als: **wollene Herrnjuppen**, **wollene Manns-**
und Frauenjacken, **Kinderkleidchen** und **Jäckchen**, **Unterhosen** u.,
sowie **Gummischuhe** und **Filzschuhe** in allen Größen zum Einkaufs-
preise, um damit zu räumen. **Julius Baumann**, Marktstraße 14. 764

Unterzeichnete bringt ihre **Handschuh-Wascherei**, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlende Erinnerung.

439

Wittwe Volck, Oberwebergasse No. 35.

Evangelische Kirche.

4r Sonntag nach Epiphania.

Vormittags 9³/₄ Uhr: Herr Kirchenrath Eibach.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Caplan Conrady.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

4r Sonntag nach Epiphania.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr.

Zweite heil. Messe 8 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9¹/₂ Uhr.

Dritte heil. Messe 11¹/₂ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Donnerstag den 2. Februar. Maria Lichtmess.

Der Gottesdienst beginnt wie am Sonntag.

Vor dem Hochamte findet die Kerzenweihe statt.

Nachmittags nach der Kar. Bruderschaft und Freitags, als am Feste des h. Blasius nach allen hh. Messen ist die Halssegnung.

In der Woche:

Täglich heil. Messen um 7 u. 9 Uhr. Schulmessen: Dienstags, Mittwochs und Freitags um 8 Uhr.

Samstags Abends 5 Uhr: Salve und Beichte.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 7¹/₂, 9¹/₂ Uhr.

Nachm. 2, 5¹/₂, 10 U.

Nachm. 1, 4¹/₂, 7¹/₂ U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr.

Morgens 11¹/₂ Uhr.

Nachm. 2 u. 4 Uhr.

Mittags 12¹/₂, Abds. 9 U.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.

Morgens 7 Uhr.

Abends 8 Uhr.

Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr.

Morgens 7¹/₂ Uhr.

Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.

Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.

(11 U. 45 M. Extrazug n. Mainz.)

Nachm. 2 U. 20 M., 6 U. 10 M.

(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Mg. 7 U. 15 M., 9 U. 45 M., 11 U. 27 M.

12 U. 52 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 20 M.

7 U. 35 M.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden

Mrgs. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachm. 1 U., 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

Ges. Ludwigsbahn.

Von Mainz nach Paris:

Morg. 5 U. 45 M., 9 U., *11 U. 30 M.

Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 5 M.

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Classe.)

Von Mainz nach Bingen:

Morgens 8 U., 11 U. 30 M.

Nachm. 3 U., *5 U., 8 U. 10 M.

Von Bingen nach Mainz:

Mrg. 6 U. 25 M., *9 U.

Nachm. 1 U. 10 M., 4 U. 50 M., 9 U. 30 M.

* Schnellzüge I. u. II. Classe.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener

Tagblatt.

No. 25. Montag den 30. Januar 1860.

Bei der heute dahier stattgehabten Verlosung von fünf Delgemälden von Emil Birk dahier haben folgende Nummern die belgesetzten Preise gewonnen:

- | | |
|-------------|-----------------------|
| 1) Num. 515 | eine Marktszene, |
| 2) Num. 63 | ein Juwelenhändler, |
| 3) Num. 497 | eine Abendlandschaft, |
| 4) Num. 311 | ein Familienstück I., |
| 5) Num. 192 | ein Familienstück II. |

Wiesbaden, den 27. Januar 1860. Herzogliche Polizei-Direction.
v. Köfler.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr, lassen die Wittve des Christian Köpfel von hier und die Erben deren verstorbenen Ehemannes ihr auf dem Römerberg dahier zwischen Peter Schmidt und Johann Krieger Wittve belegenes einstöckiges Wohnhaus nebst zwei einstöckigen Remisen, einstöckigem Schweinbalk, Hofraum und 7 Rth. 97 Sch. Garten in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 11. Januar 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiſerei.
238 Westerbura.

Notizen.

Heute Montag den 30. Januar,

Vormittags 9 Uhr,

Mobilienversteigerung der Erben des Posthalters Christian Schlichter, in dem Gasthause zum Adler dahier. (S. Tagbl. 24.)

Holzversteigerung im Waghahner Gemeindewald District Bleidenstadterhaube. (S. Tagbl. 20.)

Nachmittags 3 Uhr,

Aederverpachtung der Herren Gebrüder Göß dahier und zu Eltville, sowie des Herrn Jacob Bertram zu Gms, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 24.)

Bekanntmachung.

In Sachen der Herzogl. Receptur zu Wiesbaden, Aligerin, gegen den Thomas Bansteld und dessen Ehefrau Josephine, geb. Frech, aus England, Beklagte, wegen Forderung, soll amtlichen Auftrags vom 19. d. M. zufolge Dienstag den 31. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr das gepfändete Grundstück der Beklagten in der hiesigen Gemarkung, No. 1425 des Stab. 36 Rth. 20 Sch. Weinberg, jetzt Acker im Ueberrieth zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 19 $\frac{1}{4}$ fr. Behtannuität, im hiesigen Rathhause versteigert werden.

Die Beklagten, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden zugleich aufgefordert, sich vor oder in dem Termine der Versteigerung zu erklären,

widrigenfalls der Steigerer angewiesen werden wird, aus dem Erlöse die eingeklagte Forderung und die entstandenen Kosten zu berichtigen und den Ueberschuß durch Vermittelung des Herzogl. Justizamts dahier zu deponiren.
Wiesbaden, den 27. December 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.

2

Coulin.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt vertheilt im Jahre 1860 an ihre Versicherten den Ueberschuß des Versicherungsjahres 1855, welcher 323998 Thlr. 24 Sgr. beträgt und eine Dividende von

30 Prozent

ergibt.

Durch diese und die in ähnlicher Höhe künftig zu erwartenden Rück-
erstattungen stellen sich die Beiträge auf ein sehr niedriges Maas herab.

Neben der dadurch gewährten Billigkeit der Versicherung bieten die auf pupillarische Sicherheit ausgeliehenen Fonds der Bank jede wünschenswerthe Garantie dar.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1859 hat sich durch einen ungemein reichen Zugang an neuen Versicherungen (1352 Personen mit 2,540300 Thlr.) und durch eine unter der rechnungsmäßigen Erwartung gebliebene Sterblichkeit (496 Personen mit 786000 Thlr.) als recht günstig erwiesen.

Versicherte 22160 Personen,

Versicherungssumme 35,890000 Thlr.,

Bankfonds 9,800000 „

Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein

Jac. Bertram in Wiesbaden,

J. B. Isbert in Diez a. L.,

Ph. H. Müller in Dillenburg,

J. M. Gultenberger in Frauffurt a. M.,

838 **Ph. Engelbach** in Mainz.

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

Langgasse No. 34, ist vorräthig:

Aerztliche Zimmer-Gymnastik

oder Darstellung und Anwendung der unmittelbaren heilgymnastischen Bewegungen

für beide Geschlechter, jedes Alter und alle die verschiedenen speciellen Gebrauchszwecke.

Von **Dr. med. Daniel Gottlob Moritz Schreiber.**

Sechste Auflage. — Preis 1 fl. 48 kr.

Die zur Wassermühle gehörige Mahlmühle von zwei Gängen mit neuem Wasserrad beabsichtige ich mit dabei gelegenem Stallgebäude, Wiesen und 9 Morgen Ackerland zu verpachten. Näheres bei Wlb. Aucker. 625

Verloosungs-Pläne
 der Herzoglich Nass. fl. = 25 = Loose
 sind à 6 kr. zu haben in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

 Dampfboot Adolph

beginnt von heute den 26. Januar 1860 bis auf Weiteres wieder seine
 Fahrten zwischen **Mainz und Biebrich.**
 839 Die Eigenthümer.

Tapeten-Lager.

Für kommende Saison haben wir unser Lager von **Tapeten u. Borden**
 von den einfachsten bis zu den feinsten Belours wieder aufs **reichhaltigste**
 versehen, und geben stets unsere **neue Musterkarte** in die Wohnungen
 zur Einsicht.

Auch haben wir eine sehr große und schöne Auswahl von **Fenster-
 Nouveaux** von 1 fl. an bis zu 7 fl. das Stück, **Tafel- und Boden-
 Wachstuch** etc. und können in genannten Artikeln unseren geehrten Ab-
 nehmern bei reeller Bedienung die **billigsten Preise** zusichern.

Wiesbaden, im Januar 1860. **C. Leyendecker & Comp.**
 269 große Burgstraße No. 6.

Herzoglich Nassauische fl. - 25 - Loose.

Ziehung am 1. Februar a. c.
Haupttreffer fl. 15000. — 3000. — 2000. — 1000. — etc.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. 30 kr.
 das Stück bei **Hermann Strauss,**
 556 untere Webergasse No. 44.

Maskenball



im **Cölnischen Hof,**
Samstag, 4. Februar, Abends 7 Uhr.

Billets in Circulation.
Billets in meiner Wohnung:
Herren 1 fl. Damen 30 kr.

W. Block.

Maskenanzüge und Domino

sind zu haben **Wetzgergasse No. 4.**

Rhein-Lahn-Beitung. 370

Auf die Monate Februar und März ist ein besonderes Abonnement der Rhein-Lahn-Beitung eröffnet, worauf mit dem Hinweis auf die bevorstehenden Landtags-Verhandlungen hiermit aufmerksam gemacht wird.

Theater zu Wiesbaden.

Dienstag den 31. Januar 1860

Abonnement suspendu.

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Carl Formes**:

Don Juan.

Große Oper in 2 Aufzügen. Musik von Mozart.

Leporello

Herr **Carl Formes**.

Eintrittspreise wie gewöhnlich.

Diesenigen verehrlichen Abonnenten, welche zu dieser Vorstellung ihre Plätze zu behalten wünschen, wollen davon bis spätestens Montag den 30. d. M. Mittags 12 Uhr Anzeige bei der Casse im Theater machen.

425

Museum der Alterthümer.

Heute Montag den 30. d. M. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn **Dr. Rossel** über den Verfall der antiken Kunst, insbesondere über das römische und altchristliche Mosaik.

Nichtmitglieder des Vereins können eingeführt werden.

421

Wiesbaden, 26. Januar 1860.

Der Vorstand.

Cäcilienverein.

Heute Abend präcis 7 Uhr letzte Klavierprobe zu den „Jahreszeiten“ mit den Solisten, im Rathhauseaale.

57

Turnverein.

467

Da die Vergrößerung der Turnhalle nunmehr vollendet ist, zeigen wir hiermit an, daß das regelmäßige Turnen wieder seinen Anfang genommen hat und zwar in folgender Weise:

Montag u. Freitag Abends 8 Uhr: Riegenturnen für die aktiven Mitglieder,

Dienstag u. Donnerstag Abends 8 Uhr: Riegenturnen für die Zöglinge,

Mittwoch Abends 8 Uhr: Vorturnerschule,

Samstag „ „ 8 „ Kürturnen für Alle.

Zugleich erlauben wir uns, Eltern und Vormünder darauf aufmerksam zu machen, daß Zöglinge, junge Leute von 14 bis 18 Jahren, immer noch aufgenommen werden. Dieselben haben kein Eintrittsgeld, sondern bloß einen monatlichen Beitrag von 12 fr. zu bezahlen.

Der Vorstand.

Abonnements-Bestellungen auf die „Mittel-rheinische Zeitung“ für die Monate Februar und März werden baldigst erbeten. 840

Dom zu Limburg.

Zum Zwecke des Ausbaues des Doms zu Limburg liegt auch bei uns eine Subscriptionsliste zu Beiträgen auf, wovon wir alle Freunde vaterländischer Baukunst in Kenntniß setzen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Volkswirthschaftlicher Verein

Dienstag den 31. Januar, Abends 8 Uhr, **Hôtel de France.**

Tagesordnung: Gewerbe-, Heimaths- und Niederlassungsgesetzgebung. — Nichtmitglieder können eingeführt werden. 841

Cäcilien-Verein.

Freitag den 3. Februar 1860:

Zweites Vereinsconcert im grossen Saale des Adlers.

Die Jahreszeiten. Oratorium von Jos. Haydn.

Ball-Stoffe, als: Seidenstoffe, Crepp, Tarlaten etc., werden wöchentlich zweimal gefärbt in der

P. H. Hofmann'schen Kunstfärberei,

Michelsberg No. 4.

Zugleich wird bemerkt, daß **Seide und Wollestoffe** jede Woche schwarz gefärbt werden. 847

In meiner Oehl-mühle werden beständig **Kohl u. Nusse** geschlagen.

Strassenmühle den 28. Januar 1860. **Adam Kneip.** 842

Gummischuhe werden reparirt, mit Guttapercha gesohlt und gestickt; für Haltbarkeit wird garantirt. Bestellungen können Kirchgasse No. 25 gemacht werden. 843

Feldbacksteine

sind noch abzugeben in Schierstein bei **Ph. Dressler.** 844

Friedrichstraße No. 19 ist trocknes buchen **Scheitholz** das Klafter zu 24 fl. zu haben. 265

Geräucherten **Schinken, Rinnbacken, Bratwürstchen, Fleischmagen, Hausmacher Leberwurst,** sowie **Servelatwürste** empfiehlt alles in guter Qualität und zu billigen Preisen

Chr. Bücher, Metzger, Kirchgasse No. 7. 845

Ausgezeichnet schöne und saftige **Messina-Orangen** per Stüd 6 kr. bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 801

Auf meinem Zimmerplatz an der Erbenheimer Chaussee sind **Zimmerspäne** zu haben. **Ph. Sealberger.** 820

Wilhelm Höhl ist seit heute aus meinen Diensten entlassen.

Wiesbaden, den 27. Januar 1860. **F. C. Willms.** 808

Ich warne hierdurch einen Jeden, an Dienstboten oder irgend wen, Waaren auf meinen Namen ohne baare Bezahlung verabsolgen zu lassen.
Jenke. 848

Frische Mohn- und Leinkuchen

766 zu haben bei **G. Bogler**, Marktplatz No. 10.

Kartoffeln, 2te Qualität, circa 16 Str., welche um die Halbschied noch esbar, andere weniger, werden per Str. zu 1 fl. 12 fr. abgegeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 846

Brodpreise

bei **Georg Bogler**, Marktplatz No. 10.

4	Pfund Langbrod	14	fr.
3	" Rundbrod	10½	"
4	" Kornbrod	13	"

643

Ruhrkohlen.

frisch angekommen von bester Qualität, sind billigst zu haben bei
849 **J. K. Lembach** in Viebrich.



Ein **Glaswagen** von solider Construction, mit eisernen Achsen, 4sitzig und nicht zu schwer für ein Pferd, wird baldigst zu kaufen gesucht. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen. 850

Ein großer runder **Einleg-Tisch**, an welchem 30 Personen gespeist werden können, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 851

1000 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum 1. März bereit bei **Wilhelm Habel**. 777

400 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit (ohne Makler) anzuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 778

Stellen-Gesuche.

Es wird gesucht ein Mädchen, das alle Hausarbeit thut und ein wenig kochen kann. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 853

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht, wird zu einer Herrschaft aufs Land gesucht. Näheres Exped. 782

Ein ordentliches Mädchen, das jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres in der Exped. 829

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches schon in mehreren Gasthäusern war, sucht eine Stelle sogleich oder auf den 1. März. Näheres Exped. 830

Ein Laufmädchen wird gesucht. Zu erfragen Sonnenberger Chaussee No. 4. 854

Ein ordentlicher Junge kann bei Schreinermeister **H. Heiland** in die Lehre treten. 782

Al. Schwalbacherstraße No. 4 können einige Arbeiter Logis erhalten. 855

Oberwegergasse No. 23 können 2 reinliche Arbeiter Logis erhalten. 856

Große Bierstraße No. 13 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 481

Langgasse No. 38 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 415

Marktstraße No. 42 eine Stiege hoch ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 313

Römerberg No. 33 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. — 181

Schillerplatz No. 1 ist der dritte Stock aus 6 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 577

Verlängerte Kirchgasse No. 15, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör vom 1. April anderweit zu vermieten. Näheres daselbst unten. 603

Eine Stube, Cabinet und Dachkammer sind in einem Hinterhaus zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 704

In meinem Hause Eck der Lang- und Webergasse ist die Bel-Etage zu vermieten. 604

U. Schmidt.

In dem neuerbauten Landhause des Kunstgärtner Fischer, Sonnenberger Chaussee No. 8, ist die bisher von Herrn Consul Finkler bewohnte Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Witzgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenschers, bis zum 1. April 1860 anderweit zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen. 483

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 24. November, dem Herzogl. Oberappellationsgerichts-Procurator Johann Alexander Rempejus von Arnolbi dahier ein Sohn, N. Karl August Robert Andreas. — Am 19. December, dem h. B. u. Zimmermeister Johann Anton Franz Seip eine Tochter, N. Karoline. — Am 20. December, dem h. B. u. Creditor an der Taunusbahn Heinrich Beyrle eine Tochter, N. Katharina Maria Charlotte. — Am 22. December, dem Advocaten Dr. Alexander Augustin Kossard von Paris eine Tochter, N. Henriette Marie Josephine Christine Augustine Edmundine. — Am 25. December, dem h. B. u. Fabrikanten Fow Bar eine Tochter, N. Maleska. — Am 30. December, dem h. B. u. Steinhauer Johann Georg Sanger ein Sohn, N. Heinrich Friedrich. — Am 4. Januar, dem h. B. u. Schneidermeister Johann Georg Theis eine Tochter, N. Sophie Marie Elisabeth. — Am 4. Januar, dem h. B. u. Rechtspractanten Heinrich Philipp Friedrich Franz Ritter ein Sohn, N. Friedrich Wilhelm. — Am 5. Januar, dem h. B. u. Handlungsdienner Johann Philipp Christian Karl Best eine Tochter, N. Johanna Magdalena Maria. — Am 7. Januar, dem Rutscher Johann Peter Wittlich dahier, B. zu Oberauroff, ein Sohn, N. Wilhelm August Karl Ludwig. — Am 7. Januar, dem Kuriaal-Portier Philipp Jacob Koss dahier, B. zu Biersstadt, eine Tochter, N. Margarethe Franziska Philippine. — Am 8. Januar, dem h. B. u. Lohnkutscher Heinrich Kleber eine Tochter, N. Amalie Karoline Auguste Wilhelmine Georgine.

Proclamirt: Der h. B. u. Antiquitätenhändler Meyer Hess, ehl. led. Sohn des h. B. u. Handelsmannes Nathan Hess, und Theresie Guden zu Gomburg v. d. H., ehl. led. Tochter des Bäckermeisters Mat Guden daselbst. — Der k. k. öst. Hauptmann Franz Hugo Schram zu Mainz, ehl. led. Sohn des k. k. öst. Finanzwache-Commissärs Johann Schram zu Wien, und Kathinka Julie Marie Elise Wabst, ehl. led. Tochter des Herzogl. Registrators Johann Christian Wabst dahier. — Der h. B. u. Färbermeister Friedrich Karl Bergmann, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. h. B. u. Färbermeisters Ferdinand Daniel Bergmann, und Johanne Christiane Bertha Eugenbühl, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Kaufmanns Friedrich Philipp Peter Eugenbühl. — Der h. B. u. Maurermeister Heinrich Jacob Wilhelm Morasch, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. B. u. Maurers Tobias Morasch zu Rambach, und Marie Josephine Henriette Badior, ehl. led. Tochter des h. B. u. Landwirths Kaspar Badior. — Der h. B. u. Pfisterer Heinrich Wilhelm Gräfel, ehl. hinterl. Sohn des gew. h. B. u. Landwirths Heinrich Christoph Gräfel, und Marie Christine, geb. Reichert, des gew. h. B. u. Pfisterers Johann Karl Schütz Wittwe. — Der B. zu Walsdorf Philipp Karl Scheurer, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. das. B. u. Maurers Philipp Konrad Scheurer, und Mathilde Sophie Marie Eleonore Wirt, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Schuhmachers Heinrich Daniel Wirt. — Der h. B. u. Friseur Friedrich Lummel, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. B. u. Sattlermeisters Gabriel Lummel zu Obringelheim, und Karoline Philippine Helene Feir, ehl. led. Tochter des h. B. u. Hof-Strumpfwegers Philipp Heinrich Feir.

Getraut: Der Tagelöhner Peter Wilhelm dahier, B. zu Ransel, u. Marie Demuth von Friedrichthal, Amts Usingen.

812 Gestorben: Am 21. Januar, der Tagelöhner Heinrich Gehenbrenner von Sindlingen, alt 29 J. — Am 22. Januar, Wilhelmine, des h. V. u. Lindermeisters, Johann Heinrich Wilhelm Linfer Tochter, alt 5 J. — Am 22. Januar, der h. V. u. Tapeziermeister Johann Friedrich Martin Neffendorf, alt 50 J. 3 M. 17 J. — Am 23. Januar, der Pfarrer zu Niederbachheim, A. Braubach, Karl Ludwig Christian Greub, alt 42 J. 5 M. 28 J. — Am 24. Januar, zu Glaventhal, Elisabeth, geb. Bläser, des gen. h. V. u. Papiermachers, gesellen Friedrich Weber Wittwe, alt 72 J. 9 M. 16 J. — Am 26. Januar, Katharine Seif von Mosbach, alt 18 J. 6 M. — Am 27. Januar, der Herzogl. Major Johann Wilhelm Heinrich Ghelius dahier, alt 47 J. 11 M. 9 J. — Am 27. Januar, Ihre Durchl. die Fürstin Elisa v. Galizien, des Kaiserl. russ. Obristen Gregor, Fürsten v. Galizien, Durchl. Wittwe, von Odessa, alt 41 J. 3 M. 3 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizmehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt u. Schöll 28 fr.
 ditto bei F. Kimmel u. May 15 fr.
 ditto bei May 10 fr., Marr u. Schweisguth 12 fr., Hildebrand 13 fr.
 Schwarzbrod allg. Preis (45 Bäcker und Händler): 14 fr. — Bei Blum, Brand, Hippacher, Junior, F. u. Ph. Kimmel, A. Machenheimer, Sauereffig u. A. Schmidt 13 fr.
 ditto bei Acker, Burkart, Fausel, Finger, Freinsheim, Gläbner, Linnensohl, Matern, Petri, Ranspott, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schirmer, A. Schmidt, Schöll, Schramm, Stritter u. Weig 13 fr., Mai 10 fr.
 ditto bei Brand, Hippacher u. Marr 7 fr.
 Kornbrod bei Fischer, Kadeich, Mai u. Wagemann 13 fr.
 Weizbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Waldaner, A. u. H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Waldaner, A. u. H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 16 fl. — Bei Kadeich 14 fl. 30 fr., Koch 15 fl., Philippi u. Werner 15 fl. 30 fr., Rosenthal 16 fl. 20 fr., Vogler 16 fl. 30 fr.
 Feiner Vorschuss allg. Preis: 15 fl. — Bei Kadeich 13 fl. 30 fr., Werner 14 fl. 30 fr., Vogler 15 fl. 30 fr., Rosenthal 15 fl. 55 fr.
 Weizenmehl allg. Preis: 14 fl. — Bei Kadeich 11 fl. 30 fr., Werner 13 fl. 30 fr., Rosenthal 14 fl. 20 fr.
 Roggenmehl allg. Preis: 9 fl. — Bei Vogler 10 fl. 30 fr.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei J. u. M. Bär u. H. Käsebier 15 fr.
 Kalbfleisch bei Meyer 14 fr.
 Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Weidmann 12, Bücher u. Jos. Weidmann 13 fr.
 Hammelfleisch allg. Preis: 16 fr. — Bei Meyer 14 fr., Reuter und Schenker 15 fr., Schipper u. Stüber 17 fr.
 Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.
 Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Meyer 24 fr., Bücher 28 fr.
 Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Chr. Ries u. Schliot 28 fr.
 Nierenfett allg. Preis: 24 fr. — Bei H. Käsebier u. Meyer 20 fr., Bücher, Fees, Herz, Schnaas u. Jos. Weidmann 22 fr.
 Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Blumenschein u. Thon 26 fr., Gron u. Herz 30 fr., Edinghausen, Chr. u. W. Ries, Schenckmann, Schipper, Schramm u. Seebold 32 fr.
 Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Frey jun., Herz, H. Käsebier, Schnaas und Stüber 22 fr.
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edinghausen, Fees, H. Käsebier, Chr. Ries, Schipper und Schnaas 12 fr., Gron und Reuter 16 fr.

Für die Wittve des verunglückten Zimmermanns U l m a n n ist ferner eingegangen:
 In der Expedition des Tagblatts: Von Ungerannt 24 fr.